

Ausweisung als Sondergebiet könnte fallen

Bei Schwebheimer Bürgerversammlung soll Meinungsbild eingeholt werden

SCHWEBHEIM – Der Mangel an Bauplätzen war bereits im vergangenen Jahr Thema bei der Bürgerversammlung, anlässlich der Neuauflage am kommenden Dienstag, 4. Dezember, soll ein möglicher Ausweg aufgezeigt werden. Aktuell verhindert die Ausweisung eines Areals südlich der Hauptstraße als Sondergebiet Landwirtschaft eine Bebauung zu reinen Wohnzwecken. Würde der Passus gestrichen, könnte der Weg für Eigenheime frei werden.

Eine Satzung in ihrer Fassung von 2001 schließt eine Errichtung von Gebäuden jenseits landwirtschaftlicher Nutzung als unzulässig aus, gab Roland Neumann von der Bauverwaltung einen Einblick in den aktuellen

Sachstand. Die Regelung sei damals unter anderen Bedingungen festgeschrieben worden, gab er zu bedenken.

Für bestehende Betriebe würde bei einer Änderung Bestandsschutz gelten, betonte Bürgermeister Matthias Schwarz mehrfach. Diesen Ball griff sein Stellvertreter Stefan Schuster auf. „Der Strukturwandel wird sich nicht mehr zurückdrehen“, sah er eine Chance, Bauwilligen wie Landwirten gleichermaßen gerecht werden zu können. Generell freigegeben werden könnte das Areal freilich nicht für Wohnzwecke, dämpfte Schwarz zu große Erwartungen. Mit Rücksicht auf die bestehenden Betriebe und die zugehörigen Abstandsflächen müsste jedes Bauvorhaben geprüft werden,

zudem verwies er auf die schwierigen, da feuchten Bedingungen im Untergrund. Ebenfalls ein wesentlicher Faktor: Die Flächen sind ausschließlich in privater Hand.

Ortssprecher Dietmar Dasch konnte sich den Wegfall des Sondergebiets hinsichtlich der fehlenden Bauplätze vorstellen, „es wäre sicher kein Schaden“. Vor einer endgültigen Entscheidung im Stadtrat soll bei der Bürgerversammlung in Schwebheim ein Meinungsbild abgefragt werden. Dabei müsse klar gemacht werden, dass es im Umfeld landwirtschaftlicher Betriebe, selbst wenn die Tierhaltung eine geringere Rolle spielt, immer wieder zu lärmintensiven Arbeiten oder Staubentwicklung kommen kann, bat Stadtrat Martin Schwarz. cs



Ein Streifen östlich des Spielplatzes in Schwebheim entlang der südlichen Ringstraße ist mit dem Passus Sondergebiet versehen. Foto: Christine Berger